

18. Juni 2002

Badener Operettenfestival 2002 beginnt am Samstag „Zigeunerbaron“ als Hymne auf den Staatsdualismus

Der Badener Operettensommer beginnt seine heurige Saison am kommenden Samstag, 22. Juni, mit einem Operettenklassiker: Gespielt wird „Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauß, von diesem als Hymne auf den österreichisch-ungarischen Dualismus konzipiert und auf sozialen Ausgleich und Völkerfreundschaft ausgerichtet. Strauß komponierte aus Wiener Walzer, ungarischem Csardas und Zigeunermusik eine effektvolle und mitreißende Operette, die bei der Uraufführung 1885 im Theater an der Wien das Publikum begeisterte und in der Folge zu den meistgespielten Operetten in aller Welt gehörte. Die Eröffnung des Operettenfestivals nimmt Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop vor.

Regie führt Operetten-Spezialist Robert Herzl, der früher an der Wiener Volksoper tätig war. Er verfügt über eine namhafte Besetzung, darunter Volksopernsänger Sebastian Reinhaller und Kammersänger Rudi Wasserlof sowie Paul Armin Edelman, Regina Renzowa und viele andere. Es sind insgesamt 15 Vorstellungen bis einschließlich 6. September vorgesehen.

Karten sind am Kiosk des Stadttheaters erhältlich, telefonische Anfragen sind unter der Telefonnummer 02252/485 47 möglich.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at